

Vorwort

Dieses Nachschlagewerk «Auf der Suche nach den Udmurt-Perlen in den estnischen Archiven» bietet Verweise, Kommentare und Links zum Material, das von estnischen und anderen Wissenschaftlern unter den Udmurten gesammelt wurde und derzeit in den Archiven Estlands gespeichert ist.

Alle von estnischen Wissenschaftlern gesammelten Informationen sind vielfältig und verschiedenartig: Dies bezieht sich auf die Ziele und Interessen der einzelnen Wissenschaftler, Forschungsteams und wissenschaftlichen Einrichtungen ihrer Institutionen sowie auf bestimmte Zeiträume von ihnen durchgeführter Feldarbeiten. Darunter befinden sich die Suchergebnisse von Linguisten, Ethnographen, Folkloristen, Musikwissenschaftlern, Künstlern, Fotografen, Kameramänner und öffentlichen Angestellten. Die längsten und periodischen Studien wurden zu Recht in Udmurtien durchgeführt, aber auch andere Wohngebiete der Udmurten wurden in den Regionen wie Tatarstan, Baschkortostan, Republik Mari El, Kirov, Perm und Krasnojarsk untersucht. Der größte Teil der Sammlung ist nicht entschlüsselt und wartet auf seine «Entdecker» und die Einführung der einzigartigen Information in die wissenschaftliche Verbreitung und deren weitere Entwicklung und Verwendung. Um die Publikation zu veranschaulichen und zeigen, dass ein Teil des Materials von estnischen und ausländischen Wissenschaftlern verarbeitet und bereits veröffentlicht wurde, analysiert der vorliegende Beitrag die bekannteren Publikationen seit dem 19. Jahrhundert. Am Ende gibt es eine Liste der Veröffentlichungen, die ich gefunden habe und die nicht auf den Unterseiten-Fußnoten aufgeführt sind. Ein kleiner Teil der Audiorekorde wurde vom Autor dieser Studie entschlüsselt (Erzählungen über Riten und Bräuche, folkloristisch-ethnographische Sujets und Geschichten, mythologische Gestalten, verschiedene Arten von Memoraten und Liedern). Sie sind als Anhang dieser Ausgabe beigelegt. Die Autorin berücksichtigte die dialektalen Besonderheiten und die örtliche Originalität der rituellen Tradition und versuchte ihre Bedeutungen und Essenz zu entschlüsseln. Viele der beobachteten Dörfer wurden auch von

der Verfasserin selbst untersucht, die die Eigenart dieser lokalen Gebräuche gut kennt.

Das Studienmaterial wird in Form von Manuskripten, Tagebüchern, Fotografien, Zeichnungen, Diagrammen, Karten, Audio- und Videoaufzeichnungen, Exponaten der materiellen Kultur und teilweise digitalisierten Aufzeichnungen im Folklorearchiv des Estnischen Literaturmuseums und in den Archiven des Estnischen Nationalmuseums, des Estnischen Sprachinstituts, des Estnischen und im Allgemeinen Sprachwissenschaftlichen Instituts der Universität Tartu, der Estnischen Kunstakademie, der Estnischen Akademie für Musik und Theater gespeichert.

Ich möchte mich bei vielen Kollegen, Freunden und Mitarbeitern der estnischen, russischen und österreichischen Institutionen für die neingeschränkte Unterstützung und Hilfe von Anfang an der Entstehung von Ideen über die kommende Studie bedanken: Mare Kõiva, Urmas Sutrop, Gemeinnützige Institution «Fenno-Ugria», das Programm der verwandten Völker des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Republik Estland, Kadri Tamm, Jaan Tamm, Risto Järv, Olga Ivaškevič, Nikolay Kuznetsov, Peeter Päll, Liis Ermus, Kadri Viies, Maria Korepanova, Jaak Prozes, Nadezhda Widder, Merili Metsvahi, Irina Levaya, Ranus Sadikov, Olga Baeva, Anni Weinberger. Mein Dank gilt auch an den Informanten, die ich kontaktieren musste, um die Datensätze in komplexen sprachlichen und semantischen Fällen zu entschlüsseln. Besonderer Dank geht an die wissenschaftliche Redakteurin Svetlana Karm für ihre professionellen Kommentare, Korrekturen und Ergänzungen. Wenn der Name von jemandem nicht erwähnt wurde – es ist nicht beabsichtigt – wofür ich mich entschuldige. Danke euch allen.

В поисках удмуртских жемчужин по эстонским архивам

Татьяна Миннихметова

Редактор серии: Маре Кыйва

Научный редактор: Светлана Карм (Эстонский национальный музей)

Редакторы: Юрас Пациупо, Аия Сакова, Маре Калда

Оформление обложки: Андрес Куперьянов

Верстка & HTML: Марис Куперьянов

Руководитель проекта: Пирет Воолайд

<http://www.folklore.ee/ri/pubte/ee/sator/sator20/>

Редакционная коллегия:

Юло Вальк, Ирина Винокурова, Татьяна Владыкина, Эрго-Харт Вястрик, Маре Калда, Николай Кузнецов, Тармо Кульмар, Маре Кыйва, Марью Кыйвупуу, Эмили Лайл, Аадо Линтроп, Мирьям Менсей, Джонатан Ропер, Рэст Хийемяэ, Тийу Яаго

Публикация книги осуществлена при поддержке: Программы родственных народов (проект 732/15.12.2016/5), Министерства образования и науки Эстонии (IUT 22-5) и Фонда регионального развития ЕС (Центр компетенции по Эстонским исследованиям).



ISSN 1406-2011 (печатное издание)

ISBN (печатное издание) 978-9949-677-89-4

ISSN 1736-0323 (электронное издание)

ISBN (электронное издание) 978-9949-677-90-0

DOI: 10.7592/Sator.2020.20

© ЕКМ Teaduskirjastus / Научное издательство ЭЛМ

© Автор

© Андрес Куперьянов



В поисках удмуртских жемчужин по эстонским архивам

Татьяна Миннихметова

Редактор серии: Маре Кыйва

Научный редактор: Светлана Карм (Эстонский национальный музей)

Редакторы: Юрас Пациупо, Аия Сакова, Маре Калда

Оформление обложки: Андрес Куперьянов

Верстка & HTML: Марис Куперьянов

Руководитель проекта: Пирет Воолайд

<http://www.folklore.ee/ri/pubte/ee/sator/sator20/>

Редакционная коллегия:

Юло Вальк, Ирина Винокурова, Татьяна Владыкина, Эрго-Харт Вястрик, Маре Калда, Николай Кузнецов, Тармо Кульмар, Маре Кыйва, Марью Кыйвупуу, Эмили Лайл, Аадо Линтроп, Мирьям Менсей, Джонатан Ропер, Рэст Хийемяэ, Тийу Яаго

Публикация книги осуществлена при поддержке: Программы родственных народов (проект 732/15.12.2016/5), Министерства образования и науки Эстонии (IUT 22-5) и Фонда регионального развития ЕС (Центр компетенции по Эстонским исследованиям).



ISSN 1406-2011 (печатное издание)

ISBN (печатное издание) 978-9949-677-89-4

ISSN 1736-0323 (электронное издание)

ISBN (электронное издание) 978-9949-677-90-0

DOI: 10.7592/Sator.2020.20

© ЕКМ Teaduskirjastus / Научное издательство ЭЛМ

© Автор

© Андрес Куперьянов

